

Erfahrungsbericht von: Severin Feldmann

1.) Was hat Dir während der Ausbildung am Uniklinikum Essen gut gefallen?

- a. Freundliche Atmosphäre und Kommunikation auf Augenhöhe,
- b. Offenheit und Motivation zum ‚out-of-the-Box‘ Denken,
- c. Alle Lehrkräfte waren selbst im Tagesgeschäft tätig und konnten so stetig ihre aktuellen Erfahrungen weitergeben,

2.) Gab es auch Dinge, die Dir nicht so gut gefallen haben?

- a. Die Tatsache, dass das Curriculum zum Zeitpunkt meiner Ausbildung ca. 20 Jahre alt war und daher Therapiemethoden, welche im Berufsleben eine untergeordnete Rolle haben, einen viel zu hohen Stundenanteil eingenommen haben. Damit hätten Themen wie beispielweise Trainingstherapie und clinical reasoning tiefergehend und Abrechnungswesen und Selbstständigkeit überhaupt besprochen werden können.

(übergreifendes Problem, da die Schule – wie alle anderen auch – an die vorgegebenen Ausbildungsrichtlinien gebunden ist),

3.) Inwiefern hat Dich die Schule/Schulzeit hinsichtlich Deines weiteren Lebens beeinflusst?

- a. Da gibt es viele Dinge. Hervorzuheben ist neben der Lehrqualität, dass man zu selbständigem Denken, Arbeiten und dem Hinterfragen der eigenen Arbeit angeleitet wurde.

4.) Wie war Dein beruflicher Werdegang?

- a. 2011 – Ba. Sport, Gesundheit und Prävention (DSHS Köln)
- b. 2014 – Staatsexamen Physiotherapie (Uniklinikum Essen)

5.) Wo arbeitest Du zurzeit?

- a. Ltd. Physiotherapeut und Rehatrainer beim Bergischen HC 06

6.) Welche Fortbildungen hast Du bislang besucht?

- a. Manuelle Lymphdrainage
- b. Manuelle Therapie
- c. Sportphysiotherapie
- d. KGG/ MTT
- e. Viscerale Osteopathie
- f. Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation

7.) Hast Du ein Studium gemacht oder planst Du eventuell in Zukunft ein Studium?

- a. Den Bachelor in Sportwissenschaften habe ich bereits vor der Ausbildung abgeschlossen. Ich spiele mit dem Gedanken den Master als Sportphysiotherapeut folgen zu lassen.



Kontakt:

severin.feldmann@web.de